

(Präsidialabt.), 1921 zur Finanzlandesdion. zur Übernahme des Überwachungsdienstes in NÖ, 1926 w. HR, 1933 i. R. 1924–38 Hon. Doz. für Land- und forstwirtschaftliche Taxationslehre unter bes. Berücksichtigung der Bodenschätzung und für Reproduktion von Karten und Plänen an der Techn. Hochschule Wien. Neben seiner ausgedehnten prakt. Tätigkeit beschäftigte er sich auch mit wiss. Problemen. Um die Genauigkeit der Polygonalmethode mit der Schnelligkeit des Meßtischverfahrens zu vereinen, übernahm P. den Arbeitsvorgang von der Meßtischmethode, verwendete zur Aufnahme jedoch den Theodoliten. Dabei werden Detailpunkte durch ein dem Vortwärtschneiden analoges Verfahren bestimmt und die Instrumentenarbeit auf ein Minimum an Zeit beschränkt. Dieses Verfahren wurde als Schnittmethode, Fluchtmethode oder Basismethode bekannt und bewährte sich bestens. P. wurde in allen Zweigen des Vermessungswesens zur Lösung schwieriger Fragen herangezogen.

W.: Die Schnittmethode, in: Österr. Z. für Vermessungswesen 21, 1923; etc.

L.: *Jb. der Wr. Ges.*, 1929; *Kürschner, Gel. Kal.*, 1931; *A. Lechner, Geschichte der Techn. Hochschule in Wien (1815–1940)*, 1942, S. 236. (H. W. Kaluza)

### Prohaska, s. Prochaska

### Prohaszka, s. Prochaska

**Prokesch von Osten** Anton Graf, General, Diplomat und Schriftsteller. \* Graz, 10. 12. 1795; † Wien, 26. 10. 1876. Stammte aus einer steir. Beamten- und Lehrerfamilie, früh verwaist; stud. ab 1812 Jus an der Univ. Graz, 1813 Kriegsfreiwilliger (Fähnrich im IR 59), 1815 Ordonnanzoff. Erz. Karls (s. d.) in Mainz, 1817 Prof. der Mathematik bei der Kadettenkomp. in Olmütz (Olomouc), 1818 Adj. Schwarzenbergs, 1821 Oblt. im Gen. Quartiermeisterstab, 1827 Hptm. im Marine-IR, 1827 Mjr. und in Gen. Stabsverwendung bei der Flotte des Gf. Dandolo im Mittelmeer. 1835 Obst., 1848 FML, 1863 FZM, 1871 i. R. P. war ab 1824 im Orient tätig. Er bekämpfte das Seeräuberwesen in den griech. Gewässern und reiste in militär.-diplomat. Missionen nach Palästina, Ägypten und Kleinasien; 1831/32 war er in polit. Mission in Italien, 1834–49 als bevollmächtigter Minister am Hofe zu Athen. 1849 war P. Gesandter in Berlin, 1853 Bundespräsidialgesandter in Frank-

furt a. Main, ab 1855 Internuntius, ab 1867 Botschafter in Konstantinopel. P. s. polit. Bedeutung liegt in seiner stark gräköphilen Haltung im griech. Freiheitskampf und seinem Eingreifen in die orient. Wirren um Mehmed Ali von Ägypten. Als Spezialist für orient. Angelegenheiten wirkte er auch als Berater bei Hof. Nach 1848 wurde der talentierte Diplomat als österr. Beauftragter in der vordringlichen dt. Frage eingesetzt. Daneben war P. ab 1813 auch schriftsteller. tätig. Seine Reisebeschreibungen aus dem Orient zählen zu den klass. Werken dieses Genres. Er war mit bedeutenden Persönlichkeiten, wie Erz. Johann (s. d.), Schwarzenberg, Gentz (s. d.), Metternich (s. d.) und dem Herzog v. Reichstadt, befreundet und hatte enge Beziehungen zu den Schriftstellern Andersen, Fallmerayer (s. d.) etc. P., der auch als bedeutender Numismatiker und Sammler griech. Münzen hervortrat, wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1830 nob., 1845 Frh., 1850 Geh. Rat, 1852 w. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien, 1861 Herrenhausmitgl., 1869 Dr. h. c. der Univ. Graz, 1871 Gf. Sein Sohn, Mjr. Anton Gf. P. v. O. (1837–1919), war mit der Schauspielerin F. Gossmann (s. d.) verheiratet, mit welcher er in Gmunden bedeutende soziale und kulturelle Aktivitäten entfaltete.

W.: *Denkwürdigkeiten aus dem Leben des FM Fürsten C. zu Schwarzenberg*, 1823, Neuauf. 1861; *Erinnerungen aus Aegypten und Kleinasien*, 3 Bde., 1829–1831, tw. Neuauf. : *Abendland-Morgenland*, hrsg. von E. J. Görlich (= Das österr. Wort 3), 1956, mit Einleitung; *Das Land zwischen den Katarakten des Nil*, 1831; *Briefwechsel zwischen J. Schneller und seinem Pflegesohne P.*, hrsg. von E. Münch (= J. Schnellers hinterlassene Werke 2), 1834; *Denkwürdigkeiten und Erinnerungen aus dem Orient*, hrsg. von E. Münch, 3 Bde., 1836–37; *Kleine Schriften*, 7 Bde., 1842–44; *Inedita meiner Smlg. autonomer altgriech. Münzen*, 1859; *Geschichte des Abfalls der Griechen vom türk. Reiche* ... 6 Bde., 1867, Neuauf. (= *Veröff. der Hammer-Purgstall-Ges.*, R. A 3), 1970; *Mehmed-Ali, Vize-Kg. von Aegypten*, 1877; *Mein Verhältnis zum Herzog v. Reichstadt*, 1878; *Aus dem Nachlasse des Gf. P.-O.* ... *Briefwechsel mit Herrn v. Gentz und Fürsten Metternich*, 2 Bde., hrsg. von A. Prokesch-Osten jun., 1881; *Briefwechsel zwischen Erz. Johann Bapt. v. Oesterr. und A. Gf. v. P.-O.*, hrsg. von A. Schlossar, 1898; *Aus den Tagebüchern des Gf. P. v. O.* ... 1830–34, hrsg. von A. Prokesch-Osten jun., 1909; *Correspondance entre le comte de Gobineau et le comte de P.-O. (1854–76)*, hrsg. von C. S. Gobineau, 1933; *Und nur das Wandern ist mein Ziel. Aus den griech. Reise- und Zeitbildern des Gf. P. v. O.*, hrsg. von G. Pfligersdorfer, 1978; *Briefe 1849–55*, o. J.; etc.

L.: *Wr. Ztg.*, vom 26. 10., *Allg. Ztg. (Augsburg)* vom 17., 20., 22. und 24. 12. 1876; *D. Baedeker, A. Gf. v. P.-O.*, in: *Unsere Zeit, Dt. Revue der Gegenwart*, NF 12/2, 1876, S. 930ff.; *H. Lohberger, A. v. P.-O.*, in: *Bll. für Heimatkd.* 42, 1968, S. 22ff.; *L. Mikoletzky, A. Gf. P.-O. (1795–1876)*, in: *Jb. der Grillparzer-Ges.*, F. 3,